

Wir verabschieden Pfarrer Glocker im Heim



Band „unusual journey“



Neue Werkstatt



Unsere Baustelle



Das Jahr 2017 im Kinder- und Jugendheim St. Josef

Die Adventszeit ist wie jedes Jahr für unsere Kinder und Jugendlichen eine sehr spannende Zeit. In den letzten Wochen wurden schon eifrig Wunschzettel geschrieben und mit schönen weihnachtlichen Motiven versehen.

Der erste Höhepunkt im Advent war die Aufstellung der großen Tannenbäume und der Krippe im Hof unseres Hauses. Hierzu hat jede Gruppe Schmuck gebastelt, es wurden die ersten Adventslieder gesungen und zum Aufwärmen gab es heißen Punsch. Die Weihnachtsbäume wurden wie die Jahre zuvor unter tatkräftiger Mitarbeit unserer großen Jungs im Odenwald geholt. Diese Tannenbaumaktion ist in den letzten Jahren zu einer schönen Tradition geworden.

Traditionell blicken wir zum Jahresende auf das nun zu Ende gehende Jahr zurück.

Es war wieder einmal ein sehr abwechslungsreiches Jahr, mit vielen guten Entwicklungen aber auch mit traurigen Ereignissen. Leider ist im Februar ein Sozialarbeiter unserer Notaufnahme tödlich verunglückt. Wir werden ihn als kompetenten, netten und hilfsbereiten Kollegen in Erinnerung behalten.

Wir können auch in diesem Jahr von vielen Höhepunkten in unserer Einrichtung berichten. Dazu zählt beispielsweise auch der Startschuss zu einer großen Spendenaktion für die fällige Sanierung unseres alten Fußballplatzes auf dem Heimgelände. Das war am Adventsbasar im vergangenen Jahr. Inzwischen ist nach umfangreichen Erdarbeiten ein schöner Kunstrasen verlegt worden. Am 29. September konnten wir den neuen „Bolzplatz“ zusammen mit Pfarrer Glocker und Mitgliedern der Seelsorgeeinheit Maria-Magdalena mit einem Festakt und Fußballspiel zwischen der Seelsorgeeinheit und den Kickern des Heimes gebührend einweihen.

Ein weiteres interessantes Projekt war der „Käfertaler Jahreskalender“. Einige Kinder haben sich in einem Fotoprojekt mit ihrem Stadtteil Käfertal auseinander gesetzt und sich sehr gefreut, dass ihre Bilder im Rathaus ausgestellt wurden.

Ein großes künstlerisches Projekt entstand in unserem Mädchenhaus St. Agnes. Gemeinsam mit einer Künstlerin haben die Jugendlichen den Innenhof mit vielen farbenfrohen Bildern neu gestaltet. Im Rahmen einer kleinen Vernissage im September und später auch im Rahmen der Lichtmeile der Neckarstadt wurde das Kunstwerk der Öffentlichkeit vorgestellt. Viele Besucher waren darüber erstaunt, was die Mädchen in diesem Projekt, zusammen mit ihren Betreuerinnen, im handwerklichen und künstlerischen Bereich für Talente offenbart haben.

Da passt es sehr gut, dass wir in diesem Jahr, ebenfalls durch starke Unterstützung von Spenden, unseren Werkraum im Haupthaus renovieren und umfassend neugestalten konnten. Viele Bastelarbeiten, die auf dem diesjährigen Weihnachtsbasar zu sehen waren, sind bereits im neuen Werkraum entstanden.

Unsere Band entwickelt sich weiterhin gut. Die Kinder und Jugendlichen hatten im Laufe des Jahres einige Auftritte und konnten mit einem Künstler ein Songwriting-Projekt durchführen. Besonders stolz sind sie auf die Produktion der ersten eigenen Musik-CD.

Das diesjährige Jugendforum der Caritas fand anlässlich des 10jährigen Jubiläums in Rust statt. Auch unsere Jugendlichen haben dort einen Workshop angeboten. Ihre Sorgen, Probleme und Anregungen haben sie zusammen mit den anderen Kindern und Jugendlichen zu einem Lied zusammengefasst und vorgetragen.

Viele der jugendlichen Flüchtlinge in unserer Einrichtung - leider aber noch nicht alle - beginnen, sich erfolgreich in ihrem neuen Umfeld in Deutschland zu integrieren. Etliche haben inzwischen eine Ausbildung bzw. Berufsausbildung begonnen, einige sogar schon erfolgreich abgeschlossen. Sie haben teilweise sogar feste Arbeitsplatzzusagen. Leider ist es aufgrund der aktuellen Rechtslage und Verwaltungspraxis für diese Jugendlichen kaum möglich, von den zuständigen Behörden eine Arbeitserlaubnis zu erhalten.

Ein weiterer Höhepunkt des Jahres 2017 ist, dass im Oktober die lange geplanten Bauarbeiten für den Neubau auf dem Gelände Veilchen-/Baumstraße begonnen werden konnten. Hierüber freut sich ganz besonders unser Kindernebst. Voraussichtlich können sie das nächste Weihnachtsfest schon in dem neuen Haus feiern. Die Nutzung des 2. Stockwerkes wird noch konzipiert, aber auch hier gibt es schon verschiedene Ideen.

Die Begriffe wie „Medienkompetenz“ und „Digitalisierung“ werden aktuell in der Öffentlichkeit stark diskutiert und sind auch bei uns ein wichtiges Thema. Aus diesem Grund nehmen MitarbeiterInnen und Jugendliche aus unserer Einrichtung an dem 3-jährigen Projekt „Medienscout“ der Aktion Jugendschutz teil.

Der Betriebsausflug führte uns diesmal zu den Römern in der Saalburg. Ein Teil der MitarbeiterInnen übte sich in Speerwerfen und Bogenschießen. Die anderen nutzten die Zeit für einen Stadtbummel. Später trafen sich alle zum gemeinsamen Abendessen.

Nachdem uns auch der Nikolaus mit seinem goldenen Buch schon besucht hat, warten die Kinder und Jugendlichen nun gespannt auf das Weihnachtsfest und ob die vielen Wünsche wie Einhorn, Bob, Sam, spannende Bücher, Star Wars in Erfüllung gehen.

Unser Dank gilt allen Förderern unseres Heimes für die finanzielle und persönliche Unterstützung.

Ohne ihr großes Engagement hätten wir viele Aktivitäten und Projekte nicht durchführen können. Ein herzliches Dankeschön den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Jugendämter, der Schulen und aller Institutionen, die uns bei unserer pädagogischen Arbeit unterstützen.

Werner Winkler
Werner Winkler
Vorstand

Inge Groos
Inge Groos
Heimleiterin



Eröffnungsspiel auf dem neuen Kunstrasenplatz



Gestalteter Innenhof St. Agnes



Kalenderausstellung im Rathaus



Betriebsausflug zur Saalburg